

Einladung. Morgen, als den 21. Juni, ladet seine Söhner und Freunde zu Speck-
tuchen ganz ergebenst ein
E. S. Arnold, Nr. 622.

Einladung. Morgen, den 21. Juni, lade ich meine Freunde und Söhner zum Schlacht-
feste ein mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch. Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Anzeige. Mit verschiedenen Sorten ausgezeichnet guten vaterländischen Lagerbiers, worunter
ein heute angestechtes Faß Lüsschenaer sich ganz besonders empfiehlt, kann aufwarten
F. Köhler, zur grünen Schenke.

Verloren wurde gestern auf dem Wege von Leipzig nach Zweinnaundorf ein golde-
ner Siegelring, auf welchem die Buchstaben C. G. P. gravirt sind. Der ehrliche Finder empfängt
eine gute Belohnung Fleischergasse, im rothen Krebs 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage von Schleußig herein ein braunseidenes Trepp-
tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in der Grimm-
Gasse, Holbergs Haus Nr. 758, im Hofe 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Der Finder eines in der Petersvorstadt verloren gegangenen apfelgrünen seidenen
Halstuches erhält bei Abgabe desselben in Nr. 806 auf dem Klitschergäßchen eine ange-
messene Belohnung.

Verloren. Am 14. Juni wurden von der Klostersgasse bis in die Schloßgasse 2 zusammen-
gebundene seidene Halstücher verloren. Wer solche in der Schloßgasse Nr. 126 parterre abgibt,
erhält 2 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am Sonntage auf dem Ransstädter Steinwege ein getragener Tuchmantel
mit Sammetkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung in der
blauen Hand Nr. 1049 abzugeben.

Verloren. Ein gelbes Umschlagetuch, auch Bagdad Tuch genannt, ist am 18. Juni früh
verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbiges in Kochs Hofe bei Herrn Engelhardt
gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 17. Juni Abends in der 11. Stunde ein grauer Mantel in der Flei-
schergasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in
St. Frankfurt a. M., Fleischergasse, beim Hausknechte abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. am sogenannten Kirschwehre eine eingehäufte kleine und
dicke silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern, auf dem Zifferblatte und im Werke befand sich der
Name Jacob Volaire. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige am Peterssteinwege Nr. 821,
eine Treppe hoch gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren. Sonnabends, den 17. Juni, Abends gegen 8 Uhr ist auf dem Wege von der
Rosenthaler Brücke über den Ransstädter Steinweg nach Lindenau ein buntgedrucktes Trepptuch
verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Gewölbe
am Markte Nr. 338 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage früh nach 8 Uhr vom neuen Neumarkte durch die neue
Pforte bis auf die Johannisgasse und von da bis an den Bahnhof ein Armband, Bronzeschloß mit
Pillastein und 4-Kettchen. Dem ehrlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert. Abzugeben
Johannisgasse Nr. 1276 parterre.

Abhanden gekommen ist am Sonntage Abend gegen 10 Uhr auf dem Ransstädter Stein-
wege ein kleiner weißer Hund mit gelben Flecken. Wer denselben an den Steueraufseher Herrn
Dieterich im Ransstädter Thore abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist am vorigen Sonntage früh ein gelber Kanarienvogel mit grüner Kruppe und
bergl. Flügeln. Man bittet ihn gegen eine gute Belohnung Katharinenstraße Nr. 371, erste
Etage, zurückzubringen.

Entbindung. Heute wurde meine gute Frau, Henriette geb. Brümmer, von einem
Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 18. Juni 1837.

Aug. Wieske.

Entbindung. Meine liebe Frau, Mariane geb. Sperling, wurde heute früh 3 Uhr
von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden. Dieses meldet Verwandten und
Freunden hierdurch

Leipzig, den 19. Juni.

Arnold Heinr. Mügge, Bäckermeister.